



Gutachten bestätigt: Keine Auffälligkeiten der Wasserqualität im Fluss Voghji in Armenien

Karlsruhe, 6. August 2021

Die CRONIMET Unternehmensgruppe sieht sich seit einigen Wochen mit Anschuldigungen bezüglich Umweltverschmutzungen in Armenien und Aserbaidschan konfrontiert. Konkret soll der Fluss Voghji, der von armenischem Staatsgebiet nach Aserbaidschan fließt, stark verschmutzt sein. Die Anschuldigungen beziehen sich auf die armenische ZCMC-Mine, von der CRONIMET bis 2019 Anteile hielt.

CRONIMET unterstützt umfänglich und transparent die Aufklärung der Hintergründe dieser Vorwürfe. Deshalb hat CRONIMET die als Verursacherin genannte armenische Kupfer-Molybdän-Mine ZCMC über die Anschuldigungen informiert und um Stellungnahme gebeten. ZCMC hat in Folge eine Wasseranalyse zur Verfügung gestellt, die CRONIMET von einem anerkannten, unabhängigen und in Deutschland ansässigen Gutachter für Boden- und Wasseranalysen prüfen ließ. Die Vorwürfe, das im Bergbau durch ZCMC eingesetzte und anschließend nach Aufbereitung in einen nahegelegenen Fluss zurückgeleitete Wasser sei hochgradig verunreinigt, werden durch das Gutachten deutlich widerlegt. Das Gutachten gibt nach Analyse von Unterlagen der ZCMC durch den unabhängigen Gutachter keinerlei Hinweise, dass der Fluss durch die ZCMC verschmutzt wurde.

Es zeigt vielmehr, dass die Messwerte zur Wasserqualität keine signifikanten Auffälligkeiten aufweisen. Allein der pH-Wert ist leicht erhöht, sowie der Manganwert.

Im Einzelnen: In der Trinkwasserverordnung der Bundesrepublik Deutschland ist für den pH-Wert ein Richtwert von 6,5 bis 9,5 festgelegt. Laut Gutachten beträgt der mittlere pH-Wert für das in den armenischen Fluss abgeschlagene Wasser 10,375. Bei diesem gering erhöhten Wert kann davon ausgegangen werden, dass bereits nach kurzer Fließstrecke kein negativer Einfluss mehr auf den pH-Wert des Flusses vorliegt.

Für Mangan ist in der Trinkwasserverordnung der Bundesrepublik Deutschland ein Grenzwert von 0,05 mg/l festgelegt. Hier beträgt der Wert für das abgeschlagene Wasser 0,068 mg/l. Auch für Mangan kann davon ausgegangen werden, dass bereits nach kurzer Fließstrecke kein negativer Einfluss mehr auf die Wasserqualität des Flusses vorliegt, zumal die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlene Mangankonzentration bei 0,4 mg/l und damit weit über den genannten Werten liegt.

Die Verantwortlichen der CRONIMET Unternehmensgruppe sind überrascht von den Vorwürfen gegen das Unternehmen. Nicht nur, weil CRONIMET seit 2019 keine Anteile mehr an der ZCMC hält. Vielmehr auch, weil während der Zeit, in der die Unternehmensgruppe als Mehrheitsgesellschafterin der Mine tätig war (bis 2019) zahlreiche Schritte zur Verbesserung der Wasserqualität unternommen und über 60 Millionen Dollar in Umweltschutzmaßnahmen investiert wurden.



Über die CRONIMET Holding Gruppe

Die CRONIMET Holding Gruppe mit Sitz in Karlsruhe ist weltweiter Spezialist für Edelstahlschrott, Ferrolegierungen und Primärmetalle. Seit vier Jahrzehnten liefert das Unternehmen Rohstoffe für die Edelstahl produzierende Industrie. Der Fokus liegt dabei auf Handel & Vertrieb, Recycling und Produktion & Services. Die CRONIMET Holding Gruppe wurde 1980 gegründet und ist heute weltweit mit mehr als 1500 Mitarbeitern an über 70 Standorten präsent.

Ansprechpartner:

CRONIMET Holding GmbH
Stavros Georgiou
Pressesprecher
Südbeckenstraße 22
DE-76189 Karlsruhe
public-relations@cronimet.de
cronimet.com